



Das Felsenpaar „Pater und Nonne“ mit der Grümannshöhle Foto: R. Dreyer

**1** Ausgangspunkt der Wanderung ist der Ausgang der Dechenhöhle. Wir steigen den Südhang der Sonderhorst hinauf. Die Dechenhöhle befindet sich 20 bis 30 m unter unseren Füßen. Auf der Höhe folgen wir dem Wanderweg (weißes Viereck) nach links, der bald am Waldrand und zwischen Feldern verläuft.

**2** Diese wasserlose verkarstete Hochfläche ist stark unterhöhlt. Über 60 Höhlen sind neben der Dechenhöhle im Grünerbachtal bekannt! Das Wasser fließt durch Spalten und Höhlen unterirdisch der Lenne zu. Von der Anhöhe aus blicken wir nach Süden in das Grünerbachtal mit seinen Nebentälern. Im Südwesten hat sich die Lenne tief in die Hochfläche des nördlichen Sauerlandes eingeschnitten. Die Hochfläche ist ein typisches Relikt der extensiven Kulturlandschaft. Auf dem von Büschen begrenzten Halbtrockenrasen gedeihen einige Vertreter der seltenen Kalkflora. Früher wuchsen hier 3 Enzian- und mehrere Orchideenarten. Durch zunehmende Verbuschung sind diese lichtliebenden Pflanzen stark zurückgedrängt worden. Diese Flächen stehen heute unter Naturschutz und dürfen außerhalb der Wege nicht betreten werden! Der Weg führt nun bergab in die Ortschaft Oestrich. Zwischen den Häusern verlassen wir die Wegmarkierung und halten uns links, vorbei am Schleddestadion.



Der Ostwall auf dem Burgberg

Foto: R. Dreyer

**3** Auf der anderen Straßenseite steigen wir auf der Straße „An der Fliehbürg“ bergauf. Nach etwa 170 m erreichen wir die „Kirchpforte“. Von hier läßt sich im Westen Letmathe überblicken. Nach Norden sehen wir hinter dem Ort die Autobahn Hagen-Hemer (A46), die vor dem bewaldeten niedersauerländischen Höhenrücken verläuft.

An der „Kirchpforte“ durchbricht der Weg die 450 m lange nördliche Wallanlage der frühmittelalterlichen Wallburg, nach welcher der Burgberg benannt wurde. Die heute noch sichtbaren Wallreste dieser Fliehbürganlage stammen aus der karolingisch-ottonischen Zeit (9. Jahrhundert). Die Wallburg besteht aus mehreren Ring- und Abschnittswällen. Im Osten liegt der 1,65 ha große Ostring, im Westen der kleinere Westring und in der Mitte zwischen den beiden Ringen der Mittelwall, den der Weg quert. Der Burgberg ist aber schon früher immer wieder von Menschen aufgesucht worden, wie Lesefunde von Steinklingen und Irdenwaren aus der Stein-, Bronze- und Eisenzeit belegen. Weitere Funde stammen aus der 1912 fast völlig weggesprengten Martinshöhle am Südhang des Burgbergs.

**4** Nach etwa 300 m Wanderung über das Plateau gelangen wir zum Südabfall des Burgbergs mit der Steilkante des ehemaligen Steinbruchs (Vorsicht!). Bis Ende der 50er Jahre des 19. Jahrhunderts wurde hier Kalkstein gebrochen. Im Steinbruch ist heute eine Spedition angesiedelt. Rechts der Lagerhalle befindet sich die natürliche, der Lenne zugewandte 50 m hohe Felsgruppe „Pater und Nonne“ mit der „Grümannshöhle“ (der beste Anblick bietet sich von der Talstraße). Nach Süden blicken wir in das steile Lennetal, das sich in den Eiszeiten durch Einkerbung der Lenne gebildet hat.

**5** Ab hier gehen wir bis zum Schleddestadion zurück und folgen dann der schmalen Straße rechts bergab. Das Schleddetal ist ein Trockental, daß früher nach starken Niederschlagsperioden durch eine überlaufende - und heute verbaute - Bachschwinde überflutet wurde. Im Steinbruch (Parkplatz 2) können wir mehrere Höhlenöffnungen erkennen z.B. die Schleddehöhlen. Diese Höhlen sind aber nur erfahrenen Höhlenforschern zugänglich.



Die Steinbruchwände am Parkplatz 2

Foto: R. Dreyer

# Dechenhöhle



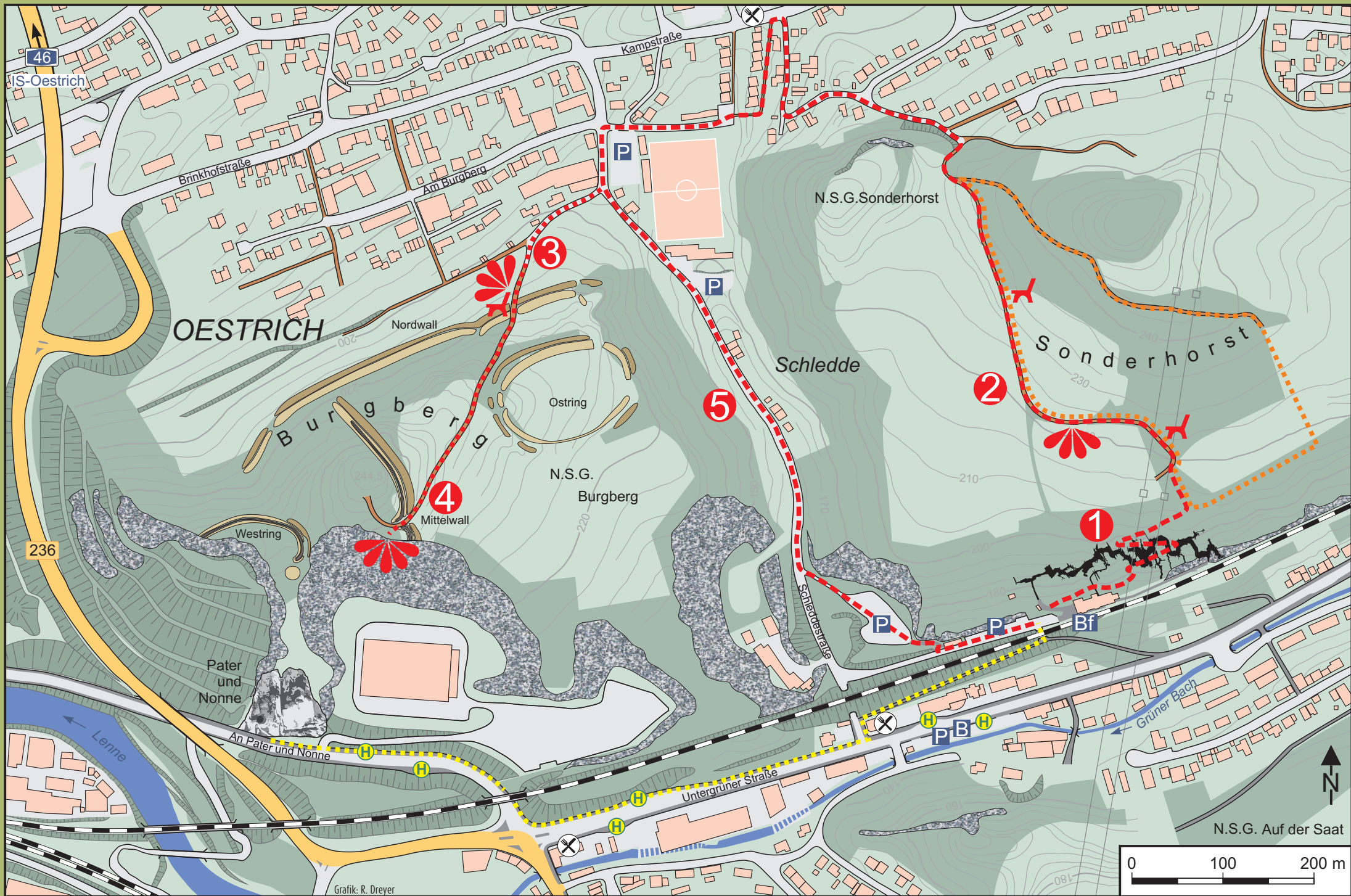
DEUTSCHES HÖHLENMUSEUM ISERLOHN



## Rundwanderweg Sonderhorst - Burgberg

Der etwa 2 Kilometer lange Rundweg (Dauer: 1 Stunde) führt durch die Natur- und Kulturlandschaft der Letmather Kalkberge mit ihrer seltenen Kalkflora und einer mittelalterlichen Wallburganlage mit einem Ausblick über Letmathe und in das tief eingeschnittene Lennetal.

Info: Dechenhöhle und Deutsches Höhlenmuseum Iserlohn, Tel.: 02374 / 71421, [www.dechenhoehle.de](http://www.dechenhoehle.de)



--- Rundwanderweg 
 --- kurzer Rundweg 
 --- Fußweg „Pater & Nonne“ 
 ✈ Sitzbank 
 🌸 Aussichtspunkt 
 2 Text-Erläuterung 
 🪨 Felsen 
 --- Wallanlage